

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Kleinste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Zustagen, einzelne Nummern 15 Reichspennige. :: Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 3. :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403. :: Postfachkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite Zeile 20 Reichspennige. Einzelanfertigung und Reklamen 60 Reichspennige

Verantwortliches Redaktionsmitglied: Felix Sehn. — Druck und Verlag: Carl Sehn in Dippoldiswalde.

Nr. 159

Freitag, am 11. Juli 1930

96. Jahrgang

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedefabrikanten Paul Hugo Hauschild, Inhabers der Firma Paul Hauschild in Oelsa, wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Anlagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses Schlusstermin auf den 2. August 1930, vormittags 8 Uhr vor dem Amtsgerichte Dippoldiswalde bestimmt. R 13 20. Amtsgericht Dippoldiswalde, am 10. Juli 1930.

Der Berufsschulverband Reinhardtsgrimma, dem die Schulbezirke Reinhardtsgrimma, Hirschbach, Bernsdorf und Hausdorf angehören, hat den Verbandszweck dahin erweitert, daß künftig eine Berufsschule für Knaben und Mädchen zu unterhalten ist. Die aus diesem Anlasse neuangestellte Schulleitung ist vom Bezirkskollegium unter dem heutigen Tage genehmigt worden und liegt beim Verbandsvorstande in Reinhardtsgrimma zur Einsicht aus. R. 52 Vdb. Dippoldiswalde, am 30. Juni 1930. Das Bezirkskollegium.

Bersteigerung.

Sonnabend, am 12. Juli, vormittags 10 Uhr, sollen im gerichtlichen Versteigerungsraum ein Grammophon, eine Nähmaschine, eine Normalwaage, ein Küchenschiff, Laden- und Wohnungsmöbel, größte Klempen Farben, Öle, Lade, Pinsel u. a. m. öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Dippoldiswalde.

Am Sonnabend, dem 12. Juli 1930, vormittags 11 Uhr, sollen im Rathause (Polizeiwache) Dippoldiswalde folgende Gegenstände gegen Barzahlung versteigert werden: ein gebrauchte Nähmaschine für Herrenschneider, ein neues Schrankgrammophon mit 10 Schallplatten. Der Vollstreckungsbeamte.

Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde

Morgen Sonnabend, 12. Juli, abends 8 Uhr

5. Übung

Straßensperrung.

Die Straße von Luchau nach Johnsbach sowie von Luchau nach Schmiedeberg werden wegen Massenfest von Montag, den 14. Juli bis Montag, den 21. Juli, gesperrt. Der Fahrverkehr wird über Ober- und Niedertraundorf und Glasbütte verwiesen.

Der Gemeinderat. Funke, Bürgermeister.

Vertilches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. An den Schulen, mit Ausnahme der Fachschulen, beginnen heute mittag die Großen Ferien. 4 1/2 Wochen ungebundener Freiheit warten unserer Jugend, und sie freut sich darauf. Hinaus geht's in Wald und Flur. Geht's schließlich auch nicht weit, weil's am Gelde gebricht — nun, auch die Heimat ist schön. Unsere herrlichen Wälder entschädigen für vieles. Und sie haben ja jetzt auch besonders starken Besuch. Was kommt nicht alles herbei zum Heibelbeerpflücken. Diese köstliche Waldfrucht sieht gut und wird fleißig geerntet.

Aus Anlaß des Schützenfestes in Dippoldiswalde wird am 20. und 22. Juli (Schützenfest-Sonntag und Feuerwehr-Dienstag) die Fahrt 18 der Linie Dippoldiswalde—Edle Krone ab Edle Krone bis Dippoldiswalde durchgeführt und ein Nachtwagen eingelegt, der Dippoldiswalde um 23 Uhr verläßt und über Seebild, Seifersdorf, Paulshain, Ruppendorf bis Höckendorf (Gasthof) verkehrt.

Dippoldiswalde. Im Ratssitzungszimmer fand heute vormittag eine Verbandsversammlung des Kraftwagenlinienverbandes Dippoldiswalde—Kreischta statt, die vom stellvertretenden Vorsitzenden, Bürgermeister Wänzner—Ruppendorf, geleitet wurde. Eingang der Sitzung gab dieser das Betriebsergebnis für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 5. d. J. bekannt. Gefahren wurden 12 927 Kilometer, davon 7584 Kilometer mit einem zweischichtigen, 5343 Kilometer mit einem dreischichtigen Wagen. Die Einnahmen betrugen 11 187,26 M., die Ausgaben 14 031,81 M. Es ist sonach ein Fehlbetrag von 2844,55 M. entstanden, der mit 2585,40 M. von den Verbandsgemeinden zu tragen ist. Die durchschnittliche Kilometer-Einnahme war nur 86 1/2 Pfg. 1929 betrug der Fehlbetrag nur 593,30 M., 1928 = 15,89 M. Bürgermeister Wänzner schob die Schuld an dem schlechten Ergebnis der traurigen wirtschaftlichen Lage zu und dem Umstand, daß die Wagen in Edle Krone nicht mehr bis zum Bahnhof verkehren. (Wir haben dazu ja kürzlich Stellung genommen. D. Schriftl.) Stadtrat Schwind erklärte namens der Stadt Dippoldiswalde, die von dem Fehlbetrag 440 M. Garantiefumme zu zahlen hat, daß die sächsischen Kollegien diese nicht mehr weiter übernehmen könnten, besonders da auch in letzter Zeit die Wagen zwischen Dippoldiswalde und Ruppendorf fast ganz unbefestigt gefahren seien, es sei denn, daß die prozentuale Beteiligung erniedrigt werde. (In der Garantiefumme sind beteiligt: Höckendorf 39 Proz., Ruppendorf 30

Prozent, Dippoldiswalde 17 Proz., Beerwalde 8 Proz. und Reichstädt 6 Proz.) Betriebsleiter Eckert stimmte Bürgermeister Wänzner bei, bezüglich des Endpunktes Gasthof Edle Krone jedoch nur bedingt. Dazu führte er noch aus, daß die Reichsbahn 3000 M. zur Straßunterhaltung gefordert habe und sich trotz aller Vorstellungen nicht habe umstimmen lassen. Die sonst stärksten Monate Januar bis April seien schlecht für den Autoverkehr gewesen, da das Wetter zu günstig war fürs Rad oder zu Fuß zu gehen. Um dem Defizit entgegen zu steuern, sei jetzt ein 14 sühiger Dazugwagen eingestellt worden. Dadurch werde eine Garantieleistung für die Folge weggelassen, ja, sich noch ein Uebererschuß erzielen lassen. Allerdings müsse jetzt auch seitens des Publikums bei stark benutzten Fahrten und schlechtem Wetter Entgegenkommen gezeigt werden; Kartenzinhaber hätten stets den Vorzug. Der Verkehr auf der Strecke Dippoldiswalde—Ruppendorf und Ruppendorf—Edle Krone verhalte sich wie 1/2 : 1/3, nur während der Heuernte sei er auf erstem Streckenabschnitt schlecht gewesen. Angeregt wurde ein Erlaß oder Minderung der Garantiefumme, was aber nicht zugelassen werden konnte. Nach weiterer Debatte wurde der Fortbetrieb der Linie vorbehaltlich der Zustimmung der verschiedenen Gemeindegremien beschlossen unter der Voraussetzung, daß der Weiterbetrieb mit dem 14 sühigen Dazugwagen erfolgt, wobei man auf einen Uebererschuß und damit Minderung des bisher entstandenen Fehlbetrages hofft. Seiten des Verbandes soll eine Eingabe an die Reichsbahn gerichtet werden um Freigabe der Ladestraße am Bahnhof Edle Krone zur Benutzung für die staatlichen Kraftwagen. Die Jahresrechnung 1929 wurde von den Bürgermeister Wänzner, Höckendorf, und Herkloß, Reichstädt, geprüft und richtig befunden. Es wurde daraufhin Entlastung erteilt. Die Entschädigung des Vorsitzenden, Kassierers und Schriftführers wurde in bisheriger Höhe belassen.

Dippoldiswalde. Die Erstellung preiswerter, gesundheitlich einwandfreier Wohnungen ist ein Problem, welches unsere Behörden in gleicher Weise beschäftigt, wie die zahlreichen Bauaufgaben, deren Streben nach einem eigenen Heim geht. Der Ortsgruppe Dippoldiswalde der Deutschen Bau-Gemeinschaft Leipzig — Leiter Lehrer Kurt Anders — verdanken wir es, daß, am kommenden Sonnabend eine Gelegenheit geboten wird, sich über „Neuzeitliches Bauen in Herkloß-Bauweise“ eingehend zu informieren. Emil Focke, Architekt D. W. B. und W. D. A. aus Kloßche bei Dresden wird über dieses Thema im Gasthof zum „Goldenen Stern“ Dippoldiswalde abends 8 Uhr einen mit ca. 120 Lichtbildern illustrierten Vortrag halten, zu dem jedermann, wie aus dem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich, eingeladen ist. Eintritt frei!

Ein lustiger bayerischer Hochlandfilm nach dem bekannten „Reizschreibern“ Ludwig Angenraders mit dem Titel „Der Weibvertrieb“ wird ab heute in den Ar.-Ki.-Lichtspielen laufen. Plane Haid, Fritz Kampers spielen in den Hauptrollen.

Wie erst jetzt bekannt wird, hat sich während des Zapfenfestes anläßlich der Rheinlandbefreiung auf dem Theaterplatz in Dresden ein ganz junger Teilnehmer eingestellt, dessen Kommen sehr plötzlich und unerwartet vor sich ging. Eine unter den Zuschauern befindliche Frau Schentle während der Veranstaltung einem munteren Knaben das Leben, und die anwesenden Sanitäter mußten die erste Geburtshilfe leisten. Der kleine Erdenbürger kann sich also rühmen, bei seinem Erscheinen mit Salutschüssen und Glodengeläut begrüßt worden zu sein.

Die Nationalsozialisten werden in ihrer Forderung, das Innenministerium und das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium durch Nationalsozialisten zu besetzen und dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Krug von Nidda und von Falkenstein das Ministerpräsidium zu übertragen, bei der Beratung am Dienstag unter allen Umständen festhalten.

Reichstädt. Sein Sommervergnügen hält Sonnabend abend der Männergesangsverein im Schuller'schen Gasthofe ab.

Höckendorf. Mütterberatungsstunde am 17. Juli 1930, nachmittags 2 Uhr, in der Volksschule.

Schmiedeberg. Der Erzgebirgs-Zweig-Verein hat in der Nähe des Bahnhofes hier eine neue Orientierungstafel aufgestellt, die Angaben über empfehlenswerte Spaziergänge von Schmiedeberg aus macht. Es betrifft dies hauptsächlich von Schmiedeberg im Pöbel- und Saubachtal, wie z. B. verschiedene Punkte im Pöbel- und Saubachtal, wie z. B. die Kupfergrubenbinge, die schwarzen Teiche, die Zinnklüfte, die Wahlmühle usw. So mancher Fremde dürfte dort viele nichtgeahnte Natur Schönheiten finden. Nördlich von Schmiedeberg ist es der Reichgrund mit der K-Ruppe in den Abteilungen 101—103. Es bietet sich dem Wanderer daselbst eine der herrlichsten Rundblicke. Durch eine neuangeführte Wegbezeichnung hat der Erzgebirgsverein Sorge getragen, daß all diese Punkte leicht auffindbar sind.

Luchau. Bei dem am Sonntag in Cunnersdorf abgehaltenen Gauturnfest des Gaues — Treue — konnten die Turner Müller und Scheffler, als auch die Turnerin Fischer je einen Sieg erringen.

Johnsbach. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag drangen lichtscheue Elemente in die verschlossenen Räume von Wirtschaftsbefitzer Emil Zimmerhede ein und stahlen ein dem Schuhmacher Walter gehöriges Fahrrad, desgl. im Nachbargrundstück des Pfarrhauses bei Geschwister Flathe ein Herren- und ein Damenrad des Mitbewohners Rud. Leonhardt. Die Diebe entkamen unerkannt.

Johnsbach. Nächsten Sonntag wird die Bogenschützen-Gesellschaft ihr Vogelschießen abhalten und damit die Feier ihres 110 jährigen Bestehens verknüpfen, wozu auch die Ortsvereine eingeladen sind.

Bärenhecke. Entgegen anders lautender Nachrichten kann festgestellt werden, daß im Bestehen des Erich Schütze eine Besserung eingetreten ist, sodaß die Aerzte hoffen, ihn über das Schwerste hinwegzubringen. Schütze war bekanntlich am Sonnabend mit einem anderen Motorradfahrer unterhalb des Lauensteiner Bahnhofes mit heftigen Anprall zusammengestoßen, da letzterer die Kurve geschnitten hatte.

Schefflerhau. In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. suchten Einbrecher unser Dorf heim. Das lichtscheue Gestirn stahl im Sportheim Meumann Geld und verschiedene Gegenstände und in der Konditorei Gustav Rottler unter anderem ein Fahrrad. Die Diebe scheinen in beiden Fällen geflohen zu sein, da sie verschiedene andere brauchbare Sachen liegen ließen. Der Polizeihund verfolgte die Spur der Diebe bis zur Ruhmühle. Jedenfalls stammen die Täter von jenseits der Reichsgrenze.

Dresden. Die neueste Uebersicht über die staatlichen Kraftwagenlinien ergibt wiederum eine Vermehrung der Linienzahl und der gefahrenen Kilometer, gleichzeitig aber auch einen kleinen Rückgang der Zahl der beförderten Personen. So stieg im Mai 1930 die Zahl der Linien auf 187 gegenüber 179 im Mai 1929, die kilometrische Länge der Linien 3846 gegenüber 3410, die Zahl der gefahrenen Kilometer 1302637 gegenüber 1189284, während die Zahl der beförderten Personen 2422586 im Mai 1930 gegenüber 2579967 im Vorjahre gefallen ist.

Der Sächsische Stenographenverband, der seine Hauptversammlung in Verbindung mit dem großen Deutschen Stenographentag am 2. August in Berlin abhält, veröffentlicht jetzt den von seinem Vorsitzenden, Regierungsrat Brause vom Stenographischen Landesamt Dresden, erstellten Jahresbericht über das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 1929/30. Der Verband, der ausschließlich die Deutsche Einheitskurzschrift pflegt, umfaßte am 31. März 1930 in 343 Vereinen insgesamt 29847 Mitglieder und befindet sich somit wieder in bestem Anwachsen. Diese Tatsache ist angesichts der schweren wirtschaftlichen Lage, von der die stenographischen Kreise besonders hart betroffen werden, um so bedeutungsvoller. Die Verbandsarbeit zeigte insbesondere vor allem auf dem Gebiete des Unterrichtswesens und der Ausbildung der Unterrichtsleiter eine wesentliche Intensivierung. Ihre Erfolge kommen in sehr günstigen Ergebnissen der Wettstreiten in Vereinen und Verbänden zum Ausdruck, ferner auch bei den Handelskammerprüfungen, zu denen immer mehr erfolgreiche Bewerber gesandt werden. Auch im Innern zeigt sich die immer fortschreitende Konsolidierung der stenographischen Organisationen und ihrer Arbeit.

Bad Schandau. Die „Sächsische Elbzeitung“ schreibt: Die anhaltende Trockenheit hat es nun endlich so weit gebracht, daß die Güterschiffahrt auf der Strecke Bad Schandau aufwärts so gut wie eingestellt werden mußte. Der hiesige Pegel zeigte am Mittwoch den abnormen Tiefstand von 235 Zentimetern unter Null. Wenn auch die Schiffsahrtsinteressenten an den böhmischen Elbplätzen das Schiffsahrtsamt in Prag ersucht haben, so viel Wasser von den Wehren abzulassen, daß eine Schwimmtiefe von 80 Zentimetern hergestellt wird, so ist das doch nur ein kleiner Nothelf. Nur größere Niederschläge können die katastrophale Lage gründlich verändern und die Schiffsahrt vor vollständiger Einstellung bewahren. Der kühle Nordwestwind trocknet den Boden noch vollends aus.

Wetter für morgen:

Nachdruck verboten!

Vorwiegend stark bewölkt mit zeitweilig etwas Regen. Temperaturen wenig geändert. Schwache bis mäßige Winde aus westlichen Richtungen.